



### **Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 23.12.2015:**

*Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru*

### **Nachtrag 22.12., nachts:**

Ria.ru: Die Vertreter der nicht von Kiew kontrollierten Gebiete des Donbass in der humanitären Untergruppe haben zugesagt, den Zugang von Vertretern des IKRK zu von ihnen festgehaltenen Ukrainern zu erlauben, teilte die Vertreterin Kiews in der humanitären Untergruppe Irina Geraschtschenko auf ihrer Facebook-Seite am Dienstag mit.

Wie Geraschtschenko mitteilte, begann nach der Übergabe von Listen von Vermissten an das IKRK durch die ukrainische Seite eine Überprüfung der Informationen über diese Menschen. Von 762 Menschen wurde das Schicksal von 63 geklärt, das Schicksal von weiteren 699 wird noch festgestellt.

„Auch sagten die Vertreter von ORDO und ORLO (einzelne Gebiete des Donezer bzw. Lugansker Oblast – Red.) zu, die Frage des Zugangs der IKRK-Mission zu den ungesetzlich Festgehaltenen zu lösen“, teilte Geraschtschenko mit.

Sie fügte hinzu, dass gemäß genauerer Information des Sicherheitsdienstes der Ukraine im Donbass 140 Ukrainer festgehalten werden – Zivilisten und Militärs.

Ria.ru: Die Vertreterin Kiews in der humanitären Untergruppe der Kontaktgruppe zur Regelung des Konflikts im Donbass Irina Geraschtschenko erklärte, dass die Zukunft der Untergruppe die Oberhäupter der „normannischen Vier“ entscheiden müssen.

Das Treffen der Kontaktgruppe am Dienstag war das letzte im Jahr 2015. Zuvor hatte die Pressesekretärin des Vertreters Kiews in der dreiseitigen Kontaktgruppe Darka Olifer erklärt, dass die weitere Arbeit der Gruppe, darunter auch ihre Tagesordnung, von der Entscheidung der Oberhäupter der Länder der „normannischen Vier“ abhängen wird. Wie der OSZE-Vertreter in der Kontaktgruppe Martin Sajdik erklärte, wird die Kontaktgruppe ihre Arbeit im Jahr 2016 fortsetzen.

„Was wird weiter mit den Minsker Gruppen sein? Die Antwort auf diese Frage (und die Arbeit unserer Gruppe ist abgeleitet von den Entscheidungen der normannischen Vier) müssen die Oberhäupter selbst in den nächsten Tagen formulieren“, schrieb Geraschtschenko auf ihrer Facebook-Seite.